



## Pressemitteilung

### „Schlechte Noten verbessern sich nicht durch Strafen“

Bei Sorgen rund ums Zeugnis können sich Kinder, Jugendliche und Eltern an die Beratungsangebote von „Nummer gegen Kummer“ wenden

Düsseldorf, 22.6.2023 „Schlechte Noten verbessern sich nicht durch Strafen“, bringt Bettina Erlbruch, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Düsseldorf, den Umgang mit Vieren und Fünfen im Jahreszeugnis auf den Punkt. Kein Kind freut sich über schlechte Noten, so die Sozialpädagogin. „Was Kinder- und Jugendliche jetzt brauchen ist Verständnis, Mitgefühl und Unterstützung“, empfiehlt Erlbruch ratsuchenden Eltern. Des Weiteren verweist sie auf die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“. Hier finden Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern ein offenes Ohr für ihre Fragen und Ängste zu schulischen Themen. Egal, ob es um schlechte Noten, die Versetzung, Überforderung oder die Frage geht, wie man mit den Eltern am besten über das Zeugnis sprechen kann. Gerade rund um die Zeugnisvergabe ist der Redebedarf hoch. Die Berater\*innen nehmen sich viel Zeit und hören zu.

### Jugendliche thematisieren häufig Überforderung und Leistungsdruck

Mit dem Kinder- und Jugendtelefon und der Online-Beratung bietet „Nummer gegen Kummer“ Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich telefonisch oder via Mail bzw. Chat beraten zu lassen. In 2022 drehten sich am Kinder- und Jugendtelefon fast 13% der Beratungsgespräche (ca. 12.000) und über 15% in der Online-Beratung (ca. 1.800) um das Thema Schule und Beruf. Innerhalb des Themenkomplex Schule und Beruf ging es in 10% der Beratungen um das Zeugnis oder die Schulnoten. Meldeten sich Kinder- und Jugendliche in der Online-Beratung zu dem Thema Schule und Beruf, dann waren davon ein Drittel von Überforderung oder Leistungsdruck betroffen.

### Darüber reden hilft

„Über seine Sorgen und Ängste zu reden kann ein erster Schritt sein, um sich zu entlasten und eröffnet im besten Fall neue Perspektiven. Unsere Beratenden hören zu und entwickeln zusammen mit den Anrufern Ideen zum Umgang mit der eigenen Situation“, sagt Rainer Schütz, Geschäftsführer von Nummer gegen Kummer e.V. Ziel der Beratung ist es, an die Ressourcen von jungen Heranwachsenden anzuknüpfen und ihre eigenen Fähigkeiten zu aktivieren.

Alle Beratungsangebote sind anonym und kostenlos.

**Elterntelefon** unter 0800 - 111 0 550, Mo - Fr von 9 - 17 Uhr sowie Di und Do von 17 bis 19 Uhr

**Kinder- und Jugendtelefon** unter 116 111

Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr

**Online-Beratung für Kinder und Jugendliche** per Mail und Chat unter

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

**Helpline Ukraine für ukrainische Kinder, Jugendliche und Eltern** unter 0800 - 500 225 0

Mo - Fr von 14 bis 17 Uhr



## Zehn Tipps für Eltern zum Umgang mit Zeugnissen

1. Erinnern Sie sich daran, wie es für Sie selbst gewesen ist, wenn Sie Zeugnisse bekommen haben.
2. Gefragt ist Mitfühlen und Verstehen wollen, kein Kind freut sich über eine Fünf.
3. Machen Sie sich bewusst, dass eine Zeugnisnote nur einen kleinen Aspekt ihres Kindes beurteilt.
4. Fragen Sie ihr Kind, wie es ihm selbst mit dem Zeugnis geht.
5. Gemeinsam überlegen, wie eine Veränderung möglich ist und welche Hilfe es dafür braucht.
6. Wenn das Kind in einem oder mehreren Fächern schlechte Noten hat, überlegen Sie gemeinsam, was es sonst gut kann.
7. Wenn das Kind sehr gute Noten hat und sehr viel lernt, überlegen Sie mit ihm, wie es selbst Druck rausnehmen kann.
8. Holen Sie sich selbst Beratung, wenn Sie sich mit dem Thema „Zeugnis“ überfordert fühlen. Das Elterntelefon ist auch für Sie da.
9. Versuchen Sie rauszufinden, welche Ursachen es für die eingeschränkte Leistungsfähigkeit oder gar Lernverweigerung ihres Kindes gibt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung, oder Beschimpfung als Streber etc).
10. Fragen warum es schwierig ist.

### Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: [erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

### Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel.

Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht.

Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 220.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.